

Wandern in Les Calanques

VON WARMUND KOCH

Das kleine Küstengebirge südlich und östlich von Marseille ist bekannt als Klettereldorado. Der französische Bergsteiger Gaston Rébuffat hat hier das Klettern gelernt und trainiert. Berühmt ist die Grande Candelle (Große Kerze) mit dem legendären Marseille-Grat.

Diese Kalksteinwildnis ist 20 km lang, 4 km breit und hat über 20, zum Teil tief eingeschnittene Buchten (Calanques). Rund 150 km gut markierte Wanderwege erschließen das Gebiet. Die höchste Erhebung ist das Massiv des Mont Puget, 564 m hoch. Vom Zentrum von Marseille fahren etliche Linienbusse zu den Startpunkten der Wege. Der Hauptwanderweg, Teil der Weitwanderwege G.R. 51/98, durchquert die Calanques in der Länge, teils in Sichtweite der Küste, teils etwas weiter im Landesinneren. Für die gesamten 32,5 km ist eine Gehzeit von 11 Std. angegeben. Die Wege sind oft sehr steinig, z. T. läuft man wie auf Bahnschotter.

Es ist aber ratsam, diese Tour in mindestens zwei Etappen zu erwandern. Etwa auf der Hälfte der Strecke wird der Col de Sugiton erreicht. Von hier sind es nur 20 Minuten zur Universität von Luminy und dem Endpunkt des Linienbusses Nr. 21 nach Marseille. Wegen der zahlreichen Rastpunkte mit atemberaubenden Aus- und Tiefblicken und zum Fotografieren ist es empfehlenswert, sich Zeit zu nehmen. Viele markierte Varianten bieten abenteuerlich geführte Wegalternativen.

Der Hauptwanderweg beginnt an der Porte des Calanques, ca. 30 Minuten von Cassis. Cassis, ein hübsches Küstendorf mit Hafen, kann mit dem Bus erreicht werden. Der Weg



Falaises du Devenson, Fotos: W. Koch

führt von der Porte zuerst an der Calanque de Port-Miou entlang zum Col de l'Ouille. Hier zweigt eine grün markierte Variante ab (Nr. 8). Diese führt zu den riesigen Wänden der Devenson, die bis zu 320 m senkrecht aus dem Meer emporsteigen. Der Weg verläuft direkt am Steilabfall entlang und trifft am Col du Devenson wieder auf dem Hauptweg. Dieser führt jetzt zur Grande Candelle (465 m hoch), deren Felsmassiv schon lange zu sehen ist. Im Val Vierge zweigt eine weitere, sehr abenteuerliche Variante ab, rot markiert (Nr. 6). Der Weg steigt von ca. 300 m auf fast Meereshöhe ab und quert dann den Fuß der Grande Candelle auf ausgesetzten Bändern. Kurz vor dem Col de Sugiton mündet die Variante wieder auf den Hauptweg. Von hier kann man zum Bus in Luminy absteigen. Die 2. Etappe beginnt wieder auf dem Col de Sugiton. Hier führt auch gleich der rot

markierte Steig (Nr. 6b), zur Calanque de Sugiton hinab und von dort weiter auf dem Weg Nr. 6 um das Cap Sugiton herum (kleine Kletterei, Metallleitern) zur Calanque de Morgiou, dann auf dem Weg Nr. 5, später auf Weg Nr. 1 (blau) hinauf zum le Baou Rond und Hauptwanderweg. Hier geht es weiter über den Col des Baumettes. An der Calanques de l'Escu kommt der Weg dann wieder direkt an die Küste. An zahlreichen Buchten vorbei geht es zur Calanque de Marseilleveyre (Strandbar!) unterhalb des gleichnamigen Massivs südlich von Marseille. Ab der Calanque de Callelongue führt der Weg nach Norden durch die westlichen Abhänge des Massivs bis zum Endpunkt der Tour in la Madrague/Marseille. Von hier fährt der Linienbus Nr. 19 ins Zentrum. (Für Fußmüde fährt ab Callelongue stündlich ein Kleinbus nach la Madrague.)



Infos

Länge: 32,5 km (mit Varianten gut 40 km)

Karte: Les Calanques de Marseille à Cassis, IGN, 1:15 000 (unbedingt zu empfehlen!)

Führer: Côte d'Azur, Rother Wanderführer

Zeit: ganzjährig, von Mitte Mai bis Mitte September nicht zu empfehlen, da sehr heiß. Im Sommer können auch viele Wege wegen der Waldbrandgefahr gesperrt sein. G.R. 51/98 immer begehbar.

Ausrüstung: sehr feste Wanderschuhe mit dicken Sohlen, viel Trinken, Sonnenschutz auch im Winter!

Einkehr: Restaurants in Cassis und den Calanques de Morgiou, de Sormiou, de Marseilleveyre, de Callelongue, in la Madrague und Marseille

Anfahrt: nach Marseille mit dem TGV von Paris in 3 Std

Unterkunft: Jugendherbergen in der Nähe von Cassis und in Marseille, zahlreiche Hotels in Marseille in jeder Preislage (ab 30,00 €/Zimmer)